

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0004/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	04.02.2020	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 04.12.2019 wurden zu folgenden Punkten Beschlüsse gefasst, über die zu berichten ist:

7. Verkehrsuntersuchung
- Beschluss zur Machbarkeitsstudie Gleisdreieck
(0257/2019)

Die Verwaltung verfolgt die Variante 4K der Machbarkeitsstudie zum Gleisdreieck weiter. Es wird eine weitere tiefergehende Machbarkeitsstudie mit Detailplanungen unter Berücksichtigung der in den Fachausschüssen genannten Schwerpunkte beauftragt, welche unter anderem die Vorgabe den neuen Bahnübergang Buchholzstraße mit einer beidseitigen Radverkehrsanlage zu planen, berücksichtigt. Zudem sollen die Verkehre einer zukünftigen Entwicklung des Zanders-Geländes und die neu in den FNP aufgenommen Bauflächen miteinbezogen werden.

8. Verkehrsuntersuchung
- Beschluss zur Verkehrsuntersuchung westliche Innenstadt
(0258/2019)

Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen, den beteiligten Fachbereichen und der Polizei die Möglichkeit einer zeitnahen Umsetzung der angekündigten Testphase mit den Empfehlungen Öffnung der Umfahrung RheinBerg Passage in beide

Richtungen sowie Sperrung der Rampe für den MIV.

Voraussichtlich in der nächsten Sitzung des SPLA berichtet die Verwaltung über die konkretisierte Zeitplanung und stellt die gemeinsam erarbeitete Testphase vor.

**9. InHK Bensberg
- Beschluss zum Programmjahrtrag STEP 2020
(0531/2019)**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 10.12.2019 den Programmjahrtrag STEP 2020 einstimmig beschlossen. Der Bezirksregierung wurde der Antrag fristgerecht vorgelegt. Die Mittelbewilligung steht aus.

**10. Bebauungsplan Nr. 2118 – Jakobstraße –
– Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
(0532/2019)**

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung hat vom 09.12.2019 bis 08.01.2020 stattgefunden.

**11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2496 – Schlodderdicher Weg –
– Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung
– Beschluss zur öffentlichen Auslegung
(0533/2019)**

Der SPLA hatte in der Sitzung am 4.12.2019 den Tagesordnungspunkt vertagt, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, gemeinsam mit der Kreisverwaltung eine akzeptable Erschließungslösung zu erarbeiten.

In Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Urbach fand am 12.12.2019 ein Gespräch mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis statt. Der RBK äußerte sich gegenüber dem Bau einer neuen Erschließungsstraße zwischen dem GWK-Gebäude Schlodderdicher Weg 39 und der Strunde aufgeschlossen, teilte jedoch zugleich mit, dass eine abschließende Stellungnahme erst auf der Grundlage einer qualifizierten Erschließungsplanung möglich sei.

Die Vorhabenträgerin wird zeitnah ein Fachplanungsbüro beauftragen, eine entsprechende Erschließungsplanung zu erstellen.

12. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6130 – Alte Marktstraße –**
- **Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 6129 – Alte Marktstraße – und Einstellung des Verfahrens**
- **Beschluss zur Einleitung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6130 – Alte Marktstraße –**
- **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung (0535/2019)**
-

Die Beschlüsse des SPLA wurden am 07.12.2019 ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde in der Zeit zwischen dem 09.12.2019 und dem 08.01.2020 mittels Aushang durchgeführt.

Als nächsten Schritt werden die Gutachten in Auftrag gegeben, ein Entwässerungskonzept erstellt sowie ein Bebauungsplanentwurf und ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet.

13. **Antrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2019 (eingegangen am 17.09.2019):**
„**Mountainbike-Trainingsgelände im Nußbaumer Wald**“
(0545/2019)
-

Der Rat hat den Punkt in seiner Sitzung am 10.12.2019 einstimmig vertagt.

14. **Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019):**
„**Mehr Bäume und mehr Grün für unser Stadtklima**“
(0582/2019)
-

Da der Antrag sowohl den geschädigten städtischen Forst, als auch die Stadtbäume benennt, wurden zwischen den Abteilungen 8-67 (StadtGrün) und 8-24 (Gebäude- und Grundstücksverwaltung), in deren Zuständigkeitsbereich der städtische Forst liegt, Abstimmungen zur Aufteilung der im Antrag genannten 200.000,- € getroffen. Dies geschah vorbereitend auf die Sitzungen des HFA am 05.12.2019 sowie des Rates am 10.12.2019. Eine abschließende Aufteilung der o.g. Mittel im Haushalt 2020 besteht noch nicht, die einvernehmlichen Abstimmungsgespräche kamen jedoch zu dem Ergebnis, dass 90.000,- € für das Stadtgrün und 110.000,- € für die städtischen Forste in wertvolle Maßnahmen umgesetzt werden können.

Das ‚Konzept zur Stärkung der Abteilung StadtGrün‘ wird dem AUKIV im Juni zur Beratung vorgelegt.

Die neue Baumschutzsatzung wird vorbereitet. Dabei sind neben der inhaltlichen Ausarbeitung beispielsweise auch die abteilungsübergreifenden Prozesse und die notwendigen Personalressourcen zu betrachten. Der interkommunale Erfahrungsaustausch wird hierfür genutzt werden. Eine erste Mitteilungsvorlage soll dem AUKIV nach Möglichkeit am 11.02.2020 und dem AAB am 19.02. vorgelegt werden. Zur Vorbereitung stehen VV II, FB 6, 7-36 und 8-67 im Austausch.

**15. Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019):
„Straßeninfrastruktur erhalten – Radverkehr stärken und ausbauen“
(0580/2019)**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 05.12.2019 einstimmig bei Enthaltung der mitterechts-Fraktion beschlossen, dem Rat folgende, von der beantragten Beschlussfassung abweichende Beschlussempfehlung zu geben:

Zusätzliche investive Mittel für den Erhalt/zur Erneuerung der bestehenden Straßeninfrastruktur und für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur werden im Rahmen der geplanten und erforderlichen Neupriorisierung von investiven Maßnahmen für den Haushalt 2021 berücksichtigt.

**16. Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019):
„Vorgarten-Wettbewerb – Pflanze statt Schotter“
(0581/2019)**

Vorbereitend auf die Sitzung des HFA vom 05.12.2019 wurden für das Haushaltsjahr 2020 Vorplanungsmittel in Höhe von 3.500,- € für eine externe Konzepterstellung geschätzt. Eine weitere inhaltliche Bearbeitung sowie die Ermittlung der zur Umsetzung benötigten personellen Ressourcen konnte noch nicht geleistet werden.

**17. Antrag der CDU Fraktion vom 11.11.2019 (eingegangen am 12.11.2019):
„Bessere Planung für unser Stadtklima“
(0572/2019)**

Es wird beschlussgemäß verfahren.